

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationaler Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten» 1932

Abteilung Mehrzüger

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

nierbuch im Rahmen des Dr. Krämerschen Aufsatzes «Zwangs-zugmehrzüger» erschiehen (siehe Diagramm). Wie man sieht, enthält das 12zügige Tempospiel 1. Lc3 Ta3 2. Lc1 Ta1 3. Lg3 Ta3 4. Ld6 Ta1 5. Lb8 Ta2 6. Lh2 Ta1 7. Lg1 Ta2 8. Lf2 Ta3 9. Lc3 Ta2 10. Ld2 Ta1 11. Lc1 Ta2 12. Lb2 tatsächlich

BERICHT

des Preisrichters Prof. Josef Halumbirek, Wien

Das Turnier war mit 79 Einsendungen ausgezeichnet besetzt. Leider entsprach der Quantität nicht die Qualität. Wie fast regelmäßig in modernen Wettbewerben erwies sich ein unseres Erachtens hoher Prozentsatz als inkorrekt. Insofern es sich um Stücke minderen Wertes handelt, liegt ja wenig daran; bei einigen sonst hochstehenden Aufgaben ist der Ausfall jedoch bedauerlich. Es wäre interessant, den Ursachen dieser betrüblichen Erscheinung nachzugehen. Man geht wohl kaum fehl, wenn man die Unmenge der Schachspalten mit ihrem Konsum an Originalen dafür verantwortlich macht. Der große Verbrauch fördert die Massenfabrikation und die geht wie immer auf Kosten der Qualität. Die Problematik wächst in die Breite, nicht in die Tiefe.

(Nachträgliche Korrekturen konnten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Veröffentlichung korrigierter Fassungen erfolgt nur, wenn uns die Autoren ausdrücklich dazu ermächtigen. — Die Namen der ausgezeichneten Autoren wurden nachträglich von der Redaktion in den Bericht des Preisrichters eingefügt.) Die Redaktion

mente der böhmischen Schule, zu der dieses vorzügliche Problem wohl in erster Linie zählt, mit neudeutschen Elementen so ungezwungen und harmonisch vereinigen wie hier. Der Schlüsselzug kann nämlich sehr wohl auf logischem Wege, nach neudeutscher Art erschlossen werden. Db1 und Db6 sind vollwertige Probespiele, die nur an je einem Umstand (1. Db1 Kg2 2. Sh3 f2! — 1. Db6 gf 2. Db1 g1D 3. Dame kann nicht nach h7!) scheitern und folgerichtig zu 1. Da7 führen, das Problem also zur Gruppe mit «strategischer weißer Dame» verweisen.

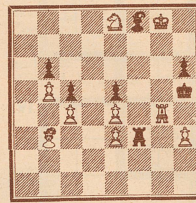
2. Preis: Nr. 427 von R. Weinheimer, Wien.

Wer diese Aufgabe selbst gelöst hat, wird ihre außerordentliche Schwierigkeit kennen. Das ist bei einem logischen Kombinationsproblem seltsam und einigermaßen befremdlich. Sollte da etwas nicht ganz in Ordnung sein? — Prüfen wir die Sachlage! Sofortige Ausführung des Hauptplanes 1. f7+ 2. f8D scheidet schon im Ansatz am Gegenschach 1... Kxc7+. Man wird also den Turm von der 8. Reihe ablenken müssen. 1. Dc1 oder — wie man bei näherem Zusehen erkennt — 1. Dc3 wäre hierzu geeignet, doch Schwarz kann den Td4 nach c4 zwischenetzen; diese Verteidigung wäre illusorisch, wenn darauf Dc3xc5 geschehen könnte. Also muß man weiter ausholen und dem Be5 seine Deckung entziehen: 1. Dd1 Sg3. Es handelt sich daher um ein zweizügiges Schlußspiel mit zwei gestaffelten Vorplänen (Typ III der Holzhausenschen Einteilung), was insgesamt vier Züge erfordern würde. Nur dadurch, daß der Verfasser die Sache technisch so eingerichtet hat, daß er die erste Lenkung von d1 aus erzwingt und also nicht sofort nach c3 gelangen kann, braucht er für den 2. Vorplan zwei Züge, die Beschäftigungslenkung 2. Da1 Tb4, die mit der eigentlichen Idee nichts zu tun hat und thematisch belanglos ist, und den eigentlichen Hinweis 3. Dc3 mit DXT oder Tc4. Ganz straff komponiert müßte die Lösung vierzünftig sein und (bei entsprechender Aenderung des Aufbaus) lauten 1. Dd2 2. Dc3.

3. Preis: Nr. 437 von R. Mayer, Wien.

Dieses treffliche neudeutsche Kombinationsstück mit hartnäckig betontem Oppositionsgedanken war ursprünglich für den 1. Preis in Aussicht genommen, zumal sich in der großen Reihe einschlägiger Probleme, die G. Ernst seinerzeit im «D. W. Sch.» publiziert, kein auch nur einigermaßen als Vorgänger in Betracht kommendes fand. Um so größer war unser Erstaunen, als G. Ernst, der Spezialist auf diesem Gebiete, an den wir uns vorsichtshalber wandten, den obigen 38-Züger von Dr. O. T. Blathy (aus «Vierzügige Schachaufgaben» 1890) nachwies, der «mit kleiner Vereinfachung» in dem Teplitz-Schönauer Tur-

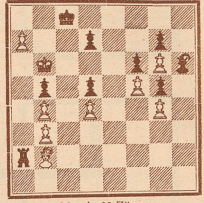
3. Preis: R. Meyer, Wien



Matt in 6 Zügen

1. La4 Tf2 2. Lc2 Tf1
3. Ld1 Tf2 4. Le2 5. L (B od. K)XT
6. S+ 2... Tf3 3. Ld3 Tf2 4. Le2 etc.

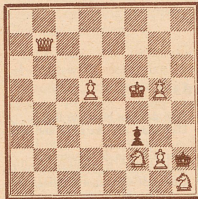
Dr. O. T. Blathy
Turnierbuch Teplitz-Schönau



Matt in 38 Zügen

die für unsere Aufgabe charakteristische Gegenüberstellung von T und L, noch dazu in potenziertem Ausmaße, immerhin halten wir das Verdienst des Verfassers von Nr. 437, der mit höchster konstruktiver Geschicklichkeit und viel Geschmack den wesentlichen Inhalt der Blathyschen Sesslange in einem Sechszüger zu gießen verstand, für bedeutend genug, um der Aufgabe den 3. Preis zuteilen zu können.

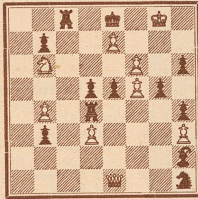
1. Preis: C. Kainer, Podhradac



Matt in 4 Zügen

1. Da7 fg 2. Da1 g1S (gh, g1D) 3. Df1 (DXh1, Dh8) etc.
1... KXg2 2. Sh3 f2 3. DXXf2+ etc.

2. Preis: R. Weinheimer, Wien



Matt in 5 Zügen

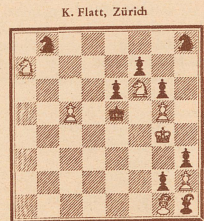
1. Dd1 Sg3 2. Da1 TXb4
3. Dc3 Tbc4 4. DXXc5 5. f7+.
(3... TXD 4. f7+ 5. f8+).

1. Preis: Nr. 449 von C. Kainer, Podhradac Lhote.

Wenn wir auch von der bewußt, will sagen gewaltsam herbeigeführten Stil Mischung, wie sie etwa Dr. Palkoska empfehl, nicht viel halten, begrüßen wir es doch, wenn sich Ele-

1. ehrende Erwähnung und Spezialpreis für das beste Schweizerproblem Nr. 433 von K. Flatt, Zürich

Ein zierliches Stückchen, das vielleicht französischen Ursprungs ist (Lazard?). Das Thema der Wachablösung — der S übernimmt die Funktion des L auf g1 — wird ziemlich selten dargestellt.



Matt in 6 Zügen

1. Sb5 Sc6 2. Sc3 Sb6
3. Sc2 Sc6 4. Ld4+ SXXd4
5. Sg1 6. Sf3+ (3. Sb1? Sd7!)

(Schluß folgt)

Möbel-Pfister Ausverkauf

Teil-

Amlich bewilligter Teilausverkauf, in Zürich und Bern vom 28. Januar bis 25. Februar 1933, in Basel vom 6. Februar bis 25. Februar 1933

Unsere 12 AUSVERKAUFS-SCHLAGER

übertreffen weit alle Ihre Hoffnungen an Qualität, Schönheit und Komfort — ganz gleich, ob die Aussteuer Fr. 675.- oder Fr. 3900.- kostet.

- 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Modernes Doppelschlafzimmer, 7-teil. Speisezimmer mit praktischem, neuzeitlichem Buffet, Familientisch, schweren, bequemen Stühlen. Wohnküche mit Inland, 4-teilig, alles in prima Garantieholz! Wahl statt Wohnküche auch Dielengarnitur od. Fauteuil. **Kompl. Fr. 675.-**
- 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Gediegenes Doppelschlafzimmer mit extra großem, 3-teiligem Schrank, zerlegbar, praktische Herrenkommode etc. Speisezimmer 7-teilig, breites Buffet mit prächtigen Maserbildern, großer Familientisch, bequeme Stühle. Wohnküche mit Inland, 4-teilig, alles in la Garantieholz, statt Küche praktische Couch. **Kompl. Fr. 875.-**
- 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Eleg. Doppelschlafzimmer, schwed. Birkenmassertou, geräumiger, 3-teiliger Schrank, zerlegbar, Kommoden-Toilette etc. Speisezimmer ganz in Hartholz, 7-teilig, feilhaftes Buffet, abgerundeter Tisch, moderne, schwere Sessel etc. Wohnküche weiß Email mit Inland, 4-teilig, od. and. Möbelleiche wie Dielengarnitur, Couch, Fauteuils, Klubbisch etc. **Kompl. Fr. 985.-**
- 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Gediegenes Doppelschlafzimmer, Modell 1933, schw. Vollkonstruktion m. Nußbaum-Maserbildern, Schrank 160 cm m. 3 vollen Türen, Innenspiegel u. Krawattenhalter, Kommode neuestes Modell, alles mehrfach abgespermt, zentralheizungssicher, überall abgerundet. Speisezimmer, 7-teilig, ganz in Hartholz, feilhaftes Buffet mit oder ohne Aufsatz, abgerundeter gr. Tisch massiv gearbeitet, Sessel etc. Wohnküche, weiß Email mit Inland, 4-teilig, statt Wohnküche evtl. Polstermöbel wie Fauteuil, Couch etc. **Kompl. Fr. 1290.-**
- 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Heimeliges Doppelschlafzimmer, Mod. 1933, schwed. Birkenmassertou od. Nußbaum-Maserbildern, mehrfach abgespermt Vollkonstruktion, Schrank, 3 volle Türen, Innenspiegel und Krawattenhalter, Kommodentoilette mit großen Schubladen, überall abgerundet, la Arbeit Hochmod. Speisezimmer, 7-teilig, ganz hart, schwere Qualität, wandervolles Buffet, echt kauk. Nußbaum mit Kristallglas-Schiebetüren, bequeme Sessel mit isolier. Polsterung etc. Wohnküche, weiß Email m. Inland, 4-teilig od. Dielengarnitur und Polsterfauteuil. **Kompl. Fr. 1475.-**
- 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Doppelschlafzimmer, herrlich-Neu-Einwurf, schwed. Birkenmassertou oder Nußbaummaserbildern, Schrank 3 volle Türen, Innenspiegel u. Krawattenhalter, Kom-
modentoilette etc. mehf. abgespermt, zentralheizungssichere Qualitäts-Arbeit. Hochmodernes Speisezimmer echt kauk. Nußbaum. Apartes engl. Buffet, mod. Vitrine mit Kristallglas, halbovaler Auszugstisch m. Maserplatte, bequeme Polsterstühle. Wohnküche, weiß Email mit Inland, 4-teilig, od. Dielengarnitur u. Polsterfauteuil. **Kompl. Fr. 1685.-**
- Erstkl. 3-Zimmer-Einrichtung, Kompl. Fr. 1965.-
- Hochm. 3-Zimmer-Einrichtung, Kompl. Fr. 2380.-
- 4-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Prächtiges Doppel-Schlafzimmer, Modell 1933, vollkonstruiertes, mehf. abgespermtes Qual.-Zimmer geräumiger Schrank m. Toiletten Spiegel und Kravattenhalter, eleg. Toilette m. großen Schubladen, alles abgerundet, zentralheizungssicher. - Hochmod. Speisezimmer, echter Nußbaum, engl. Buffet und aparte Vitrine, Maser-Auszugstisch m. stark geschweiften Platte, Polsterstuhl. - Mod. Herrenzimmer, 6-teilig, mehf. abgespermtes Qual.-Modell m. edeltem Nußbaum-Masern, wundervoll geflammt, Fauteuil und Stühle gepolstert, Klubbisch m. Tablar. - Wohnküche, 4-teilig, Email-Glanzlack mit Inland; statt Wohnküche prächtige Couch od. 2 Fauteuils. **Kompl. Fr. 2575.-**
- Prachtv. 4-Zimmer-Einrichtung, Kompl. Fr. 2950.-
- Gedieg. 4-Zimmer-Einrichtung, Kompl. Fr. 3670.-
- Hochherrsch. 4-Zimmer-Einrichtung, Kompl. 3900.-

„Jedes Zimmer auch einzeln zu ebenso vorteilhaften Preisen“

Möbel-Pfister AG

Zürich: Kaspar-Escher-Haus, vis-à-vis Hauptbahnhof
Basel: Rheingasse / Ecke Greifengasse
Bern: Schanzenstr. / Ecke Bubenbergplatz

Glückliche Bräute im Fluge zum beispiellosen MÖBEL-PFISTER TEILAUSVERKAUF

PHOTOROTAR, AG.

Die Reise lohnt sich... 10fach - nein - 100fach, um so mehr, als die Reisespesen beim Kauf vergütet werden.

Ausschneiden

Gutscheine Nr. J. II. 9

Als Leser der «Zürcher Illustrierte» erwarte ich unverbindl. Ausverkaufs-Prospekt Ihrer Angebote Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 oder über Schlaf-, Wohn-, Speise-, Herren-Zimmer (Nichtgew. bitte streichen).

Name: Beruf:

Wohnort: Straße:

Bitte deutl. Schrift. Kein Prosp. über Einzelmöbel. Bitte Lagerbes.

Einenden